Vertreter des äthiopischen Patriarchats zur Festnahme des Hierarchen der Orthodoxen Kirche Moldawiens am Flughafen Chisinau: „Eine unzivilisierte und illegale Aktion, die Menschenrechte verletzt und moralische Standards mit Füßen tritt“

Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 21.04.2025. Am 20. April 2025 gab der Vertreter des äthiopischen Patriarchats, Sekretär der Kommission für den Dialog zwischen der Russisch-Orthodoxen Kirche und der äthiopischen Kirche, Priester Daniel Seifemikhael, in einem Interview für das Portal **Sputnik Africa** einen offiziellen Kommentar der äthiopischen Kirche zur **Festnahme** des Erzbischofs von Balti und Falesti Markell durch die moldauischen Behörden am 17. April auf dem Flughafen Chisinau ab , der ins Heilige Land fliegen wollte, um an der Überführung des Heiligen Feuers teilzunehmen:

"Angriffe auf religiöse Vereinigungen und Respektlosigkeit gegenüber geistlichen, insbesondere christlichen Führungspersönlichkeiten – unabhängig von ihren Motiven – haben noch nie jemandem Ehre gemacht. Die Geschichte und die Grundprinzipien des Rechts bezeugen dies. Dieses unzivilisierte und illegale Vorgehen gegen den moldauischen Bischof verletzt Menschenrechte und moralische Normen. Wir betrachten diesen Vorfall als einen weiteren Ausdruck der anhaltenden Verfolgung des Christentums, insbesondere der Orthodoxie. Als Kirche der alten orthodoxen Tradition rufen wir die internationale Gemeinschaft dazu auf, solche Taten geschlossen zu verurteilen und die Würde friedlicher traditioneller Religionsgemeinschaften zu schützen".

Quelle: https://mospat.ru/de/news/93116/